



## Beschluss

### Expertengruppe zur Bestimmung des längerfristigen Lehrkräftebedarfs

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in der **8. Sitzung** zu **Drucksache 7/267** folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Landtag begrüßt die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgesehene Bildung einer Arbeitsgruppe „Personalbedarfe Schule 2025“ und fordert die Landesregierung auf, dafür Sorge zu tragen, dass sie umgehend tätig wird.  
Neben der Bearbeitung der im Koalitionsvertrag bereits umrissenen Aufgaben soll insbesondere gewährleistet werden, dass in den Beratungen mit den lehrerausbildenden Hochschulen die kurz- und längerfristige Kapazitätsentwicklung als Gesamtaufgabe dargestellt werden kann. Darüber hinaus ist die Kapazitätsentwicklung auch in den Kontext beabsichtigter inhaltlicher Reformen der Lehramtsausbildung einzuordnen.
2. In der Arbeitsgruppe soll auch der Aspekt der regionalen Ausgewogenheit der Ausbildungsangebote in der ersten und zweiten Phase des Lehramtsstudiums erörtert werden. Entsprechende Schlussfolgerungen sind durch die Arbeitsgruppe der Landesregierung vorzuschlagen.
3. Die Landesregierung ist aufgefordert, neben den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Ministerien weitere Expertinnen und Experten in die Tätigkeit der Arbeitsgruppe als ständige Mitglieder einzubeziehen. Dazu sollen gehören:
  - a) Vertreterinnen und Vertreter der lehrerausbildenden Hochschulen,
  - b) Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerhauptpersonalrates,
  - c) Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände,
  - d) Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes Deutscher Privatschulen, Landesverband Sachsen-Anhalt sowie
  - e) Vertreterinnen und Vertreter des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung.

4. Erste Ergebnisse der Tätigkeit der Arbeitsgruppe sollen im ersten Quartal 2017 dem Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung sowie dem Ausschuss für Bildung und Kultur vorgelegt werden.

Gabriele Brakebusch  
Präsidentin